



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCI. Hans, Dietrich und Werner Jansmann verkaufen eine Roggenrente aus Höddelsen an Claus Wulffenger, am 4. Dezember 1455.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCC. Schreiben Volrad Blücher's, wegen Erfaßes des ihm zugefügten Schadens, an den Propst zu Diesdorf, vom 1. Mai 1454.

Vruntlike grot to voren we, leue her prauet, also vmme den scaden, den gy my vnde alle mynen vrunden dan hebben, so bidde ik jw dar suluen ane berichten vnde don vor den groten scaden my vnde (m)ynen vrunden lik vnde wandel, den scaden wete gy wol, wat de is, also gy den . . an floghen in gudeme louen, do he ghink myt Jw van deme kerkhoue, herbert merfke, den gy flegghen gheft hathte. Iffet, dat gy my h(ir nen?) antwerd up scriuen, vnde Jw hiir suluen ane bekennen, so wyl ik myt den mynen den man manen van jw vnde uppe dat klofter beydde nacht vnde dach, wylle gy hiir wat up screuen, dat dot in vertheyn daghen vnde screuen dat antword to lüneborch to hinrik fymenz huf by der sulte, so kumpt id wol to d(er?) st(ede, dar?) id wesen schal, ghefreuen an funte iacobus vnde philippus daghe, in deme iare des heren MCCCCLIII.

Volrad blücher vnde syne vrund.

Ab extra:

Dem vromen manne, den proueste

Distorpe, kome desse breff.

CCCI. Hans, Dietrich und Werner Jansmann verkaufen eine Roggenrente aus Höddelfen an Claus Wulfenger, am 4. Dezember 1455.

Wy hans, diderik vnd werner, ghehethen Janfmanne, Bekennen opembare In dessem Breue vor vns vnd vor vnse Eruen, di nu sin vnd noch werden moghen . . . vor alwem, dat wy vorkoft hebben vnde jeghenwordich vorkopen In kraft dusses Breues Rechtes redelkes kopes achte schepel rogghen (Jarliker?) renthe Clawes wulfenghern vnd synen Eruen, In deme dorpe to hoddelfen sex schepel in desz . . . . . achte . . . . . wy entfanghen hebben van deme gnanten Clawes wulfengher —. Ok hebbe wii vorcreuen hans, diderik vnd werner vorbehalten de gnade des wedderkopes, wan wy effte vnse Eruen dem vorghenomden Clawes wulfengher, synen (Eruen) effte dem (hebber) dusses breues myt synem guden willen weddergheuen druttetyn (vulwichtige) rinsche gulden vnd . . . . . schol . . . . . also vorcreuen is, In enem Summen vppe dem (ho)ue to distorpe vte to gheuende to winnachten vnd de losinghe to voren verkundighen in funte Jacobes daghe . . . . . vns sodane vorcreuen acht schepel rogghen rente vppe wynachten qwit, leddich vnd los, de des . . . . . daghes . . . . . vnd desse bref machteloos . . . en. To groter bekantnisse vnd wissenheyt hebbe wy vorcreuen hans, diderik vnd werner vnse Inghefeghel wiliken heten henghen an dessem

Breff, de screuen vnd (geuen) is . . . bōrd verteynhundert Jar, darna in deme viue vnde veftigften Jare, Am daghe funte Barbaren, der hilghen Juncfrowen.

CCCII. Claus Wulffenger cedirt an Ludemann Kock, Priester zu Diesdorf, die ihm von den Jansmann verkaufte Rente aus Höddelfen, am 4. Dezember 1455.

Ik Clawes wulffenger Bekenne apenbare In duffeme breue vor alweme, So alse Hans, Diderik vnde wernerus, geheten de Jansmanne, mik vnde mynen eruen vnde deme hebbere des vorfelden breffs mit mynem willen vorkofft hebben achte schepel roggen Jarliker renthe Im dorpe tho Hodelfen In twen houen vor drutteyn gude rinsche gulden vnde achte lubische schillinge na lude des vorfelden breues, dar upp gegeuen, wowol mik vnde mynen eruen de vorfeldede breff to truer handt togefcreuen is, so hefft en doch ludeman kok, begeuen broder vnde prouener des Closters to Distorppe, mit mynen vnde myner eruen guden willen de vorfcreuen renthe vnde houetsummen to boren vnde upthonemende vnde dar mede to donde, wo eme dat beqweme is, sunder Jenigerleye myner effte myner eruen Inlage effte weddersprake. Duffes to tuchnisse hebbe ik myn Ingeseffel laten hengen an duffen breff. Na godes bort verteynhundert Jar, darna In deme vif vnde ueftigften Jare, am dage funte Barbaren, der hilghen Juncfrowen.

CCCIII. Das Kloster Diesdorf befundet einige fromme Stiftungen seiner Conventualinnen, am 25. November 1457.

Ik her Johan pawe, prouest, vor berta, priorinne, vnde de gantze mene sammeninge des klosters to distorppe vnde besunderen de gestlyken Juncvrowen vor alheyt westerholte vnde vor Metke schermers, nu to der tiid vorfiederinnen des karitaten ambachtes, bekennen apenbare in dessen breue vor alden, de en seen, horen edder lesen, dat wy hebben entfangen vnde angenommen vyff vnde vertich mark In dat karitaten ambacht; ik vor Metke schermers hebbe dar an ghelecht druchtich mark an guden rinschen golde vnde vor Aleke hoymans, vorfenderinne des hylgen lychammes, heft daran ghelecht vefteyn mark, de de erlyke vrowe bartolomea nu noch alder lest gaff to der werdigen memorie, de de schut in deme guden donredage vp den auent. Desse vorbenumeden viff vnde vertich mark synt vs vul vnde al betalt in enen summen vnde syn ghekert in des ambachtes nut vnde beste. Dar vor vorkope we en III mark Jarlyker renten rechte vnde redeliken; twyer mark schal vor Metke schermers vorbenomet bruken ro-